

Dresdner Nachrichten. Tageblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste. XXII. Jahrgang. Druck und Eigentum der Herausgeber: Liepsch & Reichardt in Dresden. Dresden, 1877.

Erste Ausgabe früh 7 Uhr in der Expedition... Preis 32000 M. für die Hälfte... für die Hälfte...

Verantwortliche Redaction... Druck und Eigentum der Herausgeber...

Für die Monate November und December werden Abonnements auf die „Dresdner Nachrichten“ in der Expedition, Marienstraße Nr. 13, zu 1 Mark 70 Pfg., sowie für auswärts bei den Postämtern zu 1 Mark 85 Pfg. angenommen.

Neueste Telegramme der „Dresdner Nachrichten.“

Wien, 31. October. Der „Politischen Correspondenz“ meldet man aus Pest, daß man in dortigen maßgeblichen Kreisen sich der zuversichtlichen Hoffnung hingibt, den conferierenden Staatsmännern werde es gelingen, sich über eine endgültige Lösung der Ausgleichsfrage zu verständigen.

Locales und Sächsisches.

Die erste größere Beratung unserer 2. Kammer war nach der verschiedensten Richtung hin bedeutungsvoll. Zunächst betraf sie den nervus rerum, die alle Welt bewegende Steuerfrage; sie bot der Regierung und allen Factis den Anlaß, ihre Stellung zur Steuererhöhung resp. zur Einkommensänderung zu kennzeichnen.

Die Pensionen des Hofstaats der Königin Maria 30,000 M. (die Ausgaben vermindern sich durch den Tod der Königin Maria um 93,000 M.) Die I. Sammlungen für Kunst und Wissenschaft erfordern einen Zuschuß von 255,000 M. (165,000 M. weniger). Gerichtlich ist die gestiegene Veranlagung der f. Bibliothek. Seit den letzten 10 Jahren hat sich das Verleibsgeld etwa verdreifacht; ein 4. Secretär ist deshalb notwendig.

34 Mandanten und Inspectoren, 47 Expeditionsbeamte, 11 männliche, 6 weibliche Oberaufsichtsbeamte, 225 Arbeiter, 63 Arbeiterinnen, 13 Maschinenwärter, 63 untere Bedienstete, 195 Krankenheiler und Unterwärter, 8 Wärterinnen. Das statistische Bureau endlich zeigt einen Zuwachs von 22,000 M. an Ausgaben, hauptsächlich in Gewinnung neuer Kräfte. (Zuschuß.)

Die erste größere Beratung unserer 2. Kammer war nach der verschiedensten Richtung hin bedeutungsvoll. Zunächst betraf sie den nervus rerum, die alle Welt bewegende Steuerfrage; sie bot der Regierung und allen Factis den Anlaß, ihre Stellung zur Steuererhöhung resp. zur Einkommensänderung zu kennzeichnen. Coburn führte sie eine Neuerung in unser parlamentarisches Leben ein. Es geschah zum ersten Male, daß bei der ersten allgemeinen Beratung über den Staatshaushalt und die ganze Finanzlage des Landes der Finanzminister zu Beginn der Sitzung das Wort ergriff, um in großen Umrissen die Situation zu zeichnen und die Abgeordneten mitten in den sodas materiam, den Sitz des Stoffes, einzuführen.

Die erste größere Beratung unserer 2. Kammer war nach der verschiedensten Richtung hin bedeutungsvoll. Zunächst betraf sie den nervus rerum, die alle Welt bewegende Steuerfrage; sie bot der Regierung und allen Factis den Anlaß, ihre Stellung zur Steuererhöhung resp. zur Einkommensänderung zu kennzeichnen. Coburn führte sie eine Neuerung in unser parlamentarisches Leben ein. Es geschah zum ersten Male, daß bei der ersten allgemeinen Beratung über den Staatshaushalt und die ganze Finanzlage des Landes der Finanzminister zu Beginn der Sitzung das Wort ergriff, um in großen Umrissen die Situation zu zeichnen und die Abgeordneten mitten in den sodas materiam, den Sitz des Stoffes, einzuführen.

Die erste größere Beratung unserer 2. Kammer war nach der verschiedensten Richtung hin bedeutungsvoll. Zunächst betraf sie den nervus rerum, die alle Welt bewegende Steuerfrage; sie bot der Regierung und allen Factis den Anlaß, ihre Stellung zur Steuererhöhung resp. zur Einkommensänderung zu kennzeichnen. Coburn führte sie eine Neuerung in unser parlamentarisches Leben ein. Es geschah zum ersten Male, daß bei der ersten allgemeinen Beratung über den Staatshaushalt und die ganze Finanzlage des Landes der Finanzminister zu Beginn der Sitzung das Wort ergriff, um in großen Umrissen die Situation zu zeichnen und die Abgeordneten mitten in den sodas materiam, den Sitz des Stoffes, einzuführen.